

---

**Schaufahren am 14.6.09. in Uetersen** (Stefan Schröter)

Nachdem ich nach vier Jahren Pause bei unserem 1. Lauf zum Clubpokal auf den Geschmack gekommen war, entschloss ich mich, zum Schaufahren am Sonntag nach Uetersen zu fahren. So konnte ich das allsonntägliche Kaffeetrinken bei Schwiegermutter umgehen, außerdem lag die Veranstaltung vor der Tür.

Ich packte also meine ESTE SUBMERGER ein, ein Klappstuhl musste auch mit, man wird ja älter! Nach 25 Minuten traf ich dort ein. Gleich hinter dem Hotel gab es auch Parkplätze, und so brauchte ich nur um das Hotel herumgehen und war schon mittendrin im Geschehen.

Es waren schon etliche Tische aufgebaut. Ich wurde gleich sehr freundlich empfangen und durfte mir einen Stellplatz für mein Modell aussuchen. Im Laufe des Vormittages trafen noch einige SMC-ler ein. Bis zum Nachmittag wurde fleißig geschippert, gefachsimpelt, viele Fragen der Zuschauer beantwortet.

Zur Stärkung hatten die Clubfrauen Würstchen und Salat und später auch noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen angeboten. So konnte man nicht verhungern und verdursteten.

Es wurde ein schöner Tag bei schönem Wetter. Um 16 Uhr machte ich mich dann auf den Heimweg und hatte schon den 5. Juli, das Rosenfest in Uetersen anvisiert.

**Schaufahren am 4.und 5. Juli in Uetersen** (Stefan Schröter)

Am Sonntag den 5. Juli machte ich mich wieder auf den Weg nach Uetersen zum Schaufahren anlässlich des Rosenfestes. Ich hatte es schon geahnt, es wurde diesmal schwieriger, an den Veranstaltungsort zu gelangen. Alle Straßen rund um den Rosengarten waren gesperrt, überall standen Buden und Aussteller. Nachdem ich die Straße, die hinter das Hotel am Rosengarten führt, von der anderen Seite gefunden hatte und frech die Absperrung (FREI FÜR ANWOHNER) mit einem Rad über den Bürgersteig umfahren hatte, gelangte ich wieder an das Hotel und fand auch einen Parkplatz, obwohl auch einiges abgesperrt war. Das Rosenfest ist hier ein jährliches Großereignis, wo etliche Volkstanzgruppen und Spielmannszüge und andere Darbietungen vorgetragen werden.

Das Wetter war wieder für so ein Fest hervorragend. Es trafen so allmählich noch mehrere Clubkameraden ein. Ich dachte, ich war der erste vom SMC, aber Hans –Jürgen war natürlich schon lange da.

Der Tag verlief wieder mit Schippern, Fragen beantworten, Fachsimpeln und Würstchenessen.

Leider wurde die Veranstaltung von einer unnötigen Kollision überschattet. Ein Berliner Teilnehmer ließ eine junge Frau mit seiner großen Jacht fahren, obwohl diese gar nicht damit zurechtkam, und schon rammte sie einen alten Dampfschlepper. Der Schaden war nicht zu übersehen. Das Schanzkleid ausgebrochen, Aufbau beschädigt, Oberlichter abgebrochen. Da nützt auch eine zaghafte Entschuldigung nichts. Vielleicht sollte man sich überlegen, diese schnellen Boote getrennt von den langsamen fahren zu lassen.

---

Am Nachmittag zog dann eine dunkle Regenwolke auf, und ich packte schnell meine Este. Kaum war ich im Auto, prasselte ein ordentlicher Schauer herunter. Dies war wieder ein schöner aber auch anstrengender Tag.

### **Schaufahren im Rosarium Uetersen** (Wolf-Rüdiger Berdrow)

Eigentlich sollte dieser Sonntag der Erholung dienen, aber es kam dann doch anders. Das morgens etwas unfreundliche Wetter wurde ständig besser, und so sind Christa und ich gegen 11 Uhr mit der „HUDSON SOUND“ im Kofferraum nach Uetersen gefahren. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich noch nie dort war. Mit Hilfe des Navis war die Wassermühlenstrasse auch bald erreicht und gesperrt. Ein freundlicher Polizist gab Auskunft, wo das Schaufahren stattfindet und dass da vorn auf der Bushaltestelle auch geparkt werden darf, heute würde kein Bus fahren. Also wurde geparkt und zum See gegangen. Es war wirklich nicht weit.

Nachdem alle bekannten Gesichter begrüßt waren, wurde das Schiff ausgepackt, die Frequenzklammer geholt und eine Runde geschippert. Das Gewässer ist herrlich mit einem tollen Steg und einer tiefer liegenden Einsetzstelle. Die Bojen sind mal etwas anders und schöner, und einen hübschen kleinen Hafen gibt es ebenfalls. Der SMC-Hamburg war durch Stefan Schröter, Hans-Jürgen Mottschall, Klaus Reisegger und mich vertreten. Für wenig Geld gab es zu essen und zu trinken, und so verbrachten wir einen schönen Nachmittag bei unseren Freunden vom SMC-Uetersen.

Vielen Dank an Euch, das wird nicht mein letzter Besuch gewesen sein.

---